



museums-nachrichten

Museum Nordseeheilbad Norderney

Förderverein Museum Nordseeheilbad Norderney e.V.

Vereinszeitschrift

Nr. 11/2024



Aktuelle Sonderausstellung

„Focke Peters Pauls (1879–1953). Ein Norderneyer Maler zwischen Kunst und Handwerk“
10.11.2024 – 23.03.2025

Die aktuelle Ausstellung „Focke Peters Pauls (1879 – 1953) – Ein Norderneyer Maler zwischen Kunst und Handwerk“ widmet sich dem Leben und Werk des Norderneyer Malermeisters und Kunstmalers Focke Peters Pauls. Sie erinnert an seine künstlerische Ausdruckskraft und zeigt, wie seine Werke sein Leben widerspiegeln. Fockes Beziehung zu seinem Cousin und Künstlerkollegen Poppe Folkerts wird in der Ausstellung dargestellt, sie verbanden gemeinsame Erlebnisse und Einflüsse. Während Poppe Folkerts eine renommierte Künstlerkarriere verfolgte, gründete Focke Peters Pauls eine Firma und blieb fest auf Norderney verankert.

Focke war zeit seines Lebens stark mit seiner Heimatinsel verbunden, was sich in seinen oft ruhigen, heimatbezogenen Motiven zeigt. Durch seine familiäre Herkunft und den Einfluss historischer Ereignisse war sein Leben stark von den wirtschaftlichen und politischen Umbrüchen geprägt. Seine Familie, wie viele andere auf Norderney, erlebte den Wandel von der Fischerei hin zum Tourismus. Auch diese Veränderungen werden in der Ausstellung thematisiert.

Die Eröffnung der neuen Sonderausstellung am 10. November war mit über 80 Gästen ein voller Erfolg. Unser Dank gilt Herrn Prof. Dr. Polzin für die Kuration der Ausstellung sowie unserem immer fleißigen Aufbauteam. (mp)

Verbinden, Lauschen und Sehen – Neue Museumstechnik

Im Jahr 2024 hat das Museum einige technische Aufwertungen in Auftrag gegeben. In der Galerie des Museums werden Ausstellungseröffnungen und regelmäßige Vorträge geboten. Hier konnten wir häufiger Stimmen vernehmen, dass die Akustik schwierig ist, besonders, wenn der Raum gut gefüllt war, was bei einigen Veranstaltungen zutraf. Zudem steht der Vortragende oft im Dunkeln, das wollen wir durch geeignete Strahler verbessern. Firma Motzkus steht dabei mit Rat und Tat zur Seite, dafür danken wir dem Geschäftsführer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesem Zusammenhang ist die Spende des Lions-Club Norderney von 500 Euro zu erwähnen. Die gesamte Investitionssumme ist bedeutend höher, die Aufwertung muss qualitativ einem Museum entsprechen und darum haben wir uns für eine hochwertige Anlage entschieden.

Es werden vier Boxen fest installiert, zwei Mikrofone, ein Pultlicht, ein Mischpult und die Anschlussleiste werden in ein vorhandenes Regalsystem integriert. Zwei Strahler für den Vortragenden werden in Zukunft für die richtige Inszenierung sorgen. Im Vorfeld wurde das gesamte Museum mit WLAN ausgerüstet, damit die Digitalisierung auch hier zeitgemäß ist. Mehrere hunderte Meter Kabel mussten dazu verlegt werden.

Um die Übersichtlichkeit in den gesamten Museumsräumen für die Mitarbeiterinnen im Kassensbereich zu erreichen, werden umfassend Kameras installiert. Um den Vorgaben des Datenschutzes zu entsprechen, verzichten wir auf die Aufzeichnung.

Mit diesem großen Programm bringen wir unser Museum wieder ein Stück voran. Allen, die uns bei der Umsetzung und Finanzierung helfen, sagen wir ein herzliches Dankeschön. (sf)

Heiter, nicht wolkig... – Sommerfest 2024

Wetter gut, vieles gut, besonders, wenn es um das jährliche Sommerfest des Museums geht. In diesem Jahr war diesbezüglich alles in bester Ordnung und ließ uns freudig den Tag und die restlichen Aufbauarbeiten beginnen. Mit dem Veranstaltungsstart, offiziell um 11.00 Uhr, der jedoch durch erste Gäste ab 10.30 Uhr schon früher eingeläutet wurde, begann für alle Mitglieder und den unerlässlichen, ebenso unermüdlichen Helfern eine Neuauflage dieses besonderen Inseltages.

Mit den verschiedenen Darbietungen, Interessantem und Unterhaltsamen war das Museum gut aufgestellt und hatte zahlreichen Kurzweil zu bieten. Die Kinder konnten sich an einer Kinderstation aktiv einbringen, während die Eltern kulinarisch versorgt wurden. Dabei ist eine besondere Attraktion der Räucherfisch von Stephan Zimmer und Uli Weber, die einen Teil des Erlöses dem Museum spendeten, das ist sehr großzügig und dafür noch einmal unseren herzlichen Dank. Kulinarisch sind der Matjesstand, die zahlreichen Kuchen, das Bier und die Grillwürste besondere Momente des Genusses. Für all diese Stände braucht man Personen, die sich

einbringen wollen und sich einsetzen, schön, dass wir euch immer haben.

Das umfangreiche Programm mit mehreren Kurzvorträgen und Führungen beinhaltete Themen wie: „Berühmte Gäste, Gründung des Seebades, Anreise zum Seebad einst und jetzt, Die Geschichte des Kurplatzes, Die Geschichte des Badens und Die 1880er Jahre – Fundament der Bäderarchitektur.“ Dieses Wissen und die Darbietungen erfordern viele Stunden der Aneignung. Dass wir immer noch Personen haben und finden können, die sich dieser Arbeit verschreiben, dafür können wir alle sehr dankbar sein. Von vielen Gästen konnten wir an diesem Tag vernehmen, dass das Programm interessant war und die Zeit schnell verflog.



Viel los war wieder am diesjährigen Museumsfest vor und im Museum bei bestem Sommerwetter.

Im Museum wurde die gut bestückte Tombola wieder gerne angenommen, die Menschen scheinen auch Freude am Risiko zu haben. Hochwertige Preise, die alle gestiftet wurden, im Wert von ca. 2.000 Euro, wechselten den Besitzer und wurden stolz davongetragen. Familie Barty sattelte erneut die Pferde, um Kindern auf dem Rücken ebendieser die Welt zu zeigen, wunderbar.

Familie Kaput ist immer mit Begeisterung dabei, die vielen Schallplatten zu kleinsten Preisen anzubieten, Geschichte wird auch hier immer greifbar und gern genommen. Ralf Ulrich beeindruckt immer mit seinem fundierten Wissen und Können, das Unfassbare leicht und verständlich darzustellen. Wie geht das? 10 Kunsthandwerkerinnen, ja nur Frauen, zeigten enormes Geschick aus Gefundenem. Brettern, Steinen, Glas, einem

Blatt Papier fundamentale Schönheiten zu zaubern, so viel Geschick auf einem kleinen Platz vor dem Museum. Alles wurde mit einem Frühschoppen der Döntje Singers musikalisch brillant eingeleitet und das Publikum spürte sofort, hier bin ich richtig. Döntjes so dargeboten, versüßen jedes Fest. Diesen Staffelstab nahm die NOW – Neue Ostfriesische Welle gekonnt auf und begleitet uns durch den frühen Nachmittag. Zehn im Watt sind musikalisch ein Horn in jedem Programm, so gelang es allen Musikkönnern uns in einen schönen Museumstag zu locken und zu verzaubern – that's nice. Über 1.500 Besucher im Museum und mindestens noch 500 vor dem Haus erbrachten uns Einnahmen im Wert von 10.000 Euro, das alles ist besonders nice. (sf)

Veranstaltung mit Sylvia Lott

Groß war das Interesse am 28. Juni bei der Veranstaltung mit der Autorin der Norderney-Saga über die „Frauen vom Inselsalon“, Sylvia Lott. Mit 80 Gästen war die Galerie bis zum letzten Platz gefüllt.

Die interessante Lesung von Sylvia Lott wurde durch die Präsentation entsprechender historischer Aufnahmen durch Elise Terfehr besonders lebendig. Eine Ausstellung zu Friseurutensilien aus dem letzten Jahrhundert ergänzte die Veranstaltung.



Sylvia Lott. Foto: Melanie Dreyse

Für den 25. Juni nächsten Jahres ist eine weitere Veranstaltung mit Sylvia Lott geplant, diesmal mit einer kleinen Modenschau zur Kleidung von 1900 bis 1950, wie sie von den Protagonisten in den Romanen der Autorin getragen wurden. (lt)



Neuer Kollege im Stadtarchiv

Mein Name ist Timo Schaaf und seit dem 1. Juli unterstütze ich Matthias Pausch im Stadtarchiv und im Museum. Ich bin auf Norderney geboren und aufgewachsen – und nun nach gut 20 Jahren wieder zurück auf die Insel gezogen. Nach meinem Geschichtsstudium habe ich für die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen gearbeitet, bevor ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Landesmuseum Emden tätig war. Die letzten Jahre habe ich als Projektleiter für ein Unternehmen gearbeitet, das Medien- und Ausstellungskonzepte für kulturelle Einrichtungen anbietet. (ts)

Kultour 2024

Nach längerer Zeit fand im September wieder eine „Kultour“ statt, die uns dieses Mal zunächst nach Oldersum in die Alte Seilerei führte. In der vom Heimatverein Oldersum als Museum betriebenen Seilerei wurde allerhand Wissenswertes zu diesem alten, inzwischen aber vollständig industrialisierten Handwerk erzählt. Der Zufall wollte es, dass an diesem Tag auch das Oldersumer Apfelfest stattfand – mit der Konsequenz, dass eine größere Zahl von Äpfeln der Streuobstwiese und einige Honigprodukte ihren Weg mit auf die Insel fanden. Nach einer Mittagspause ging es weiter zum Emssperrwerk, bei der wir einen Film zum Bau des Emssperrwerkes und eine Führung über das Gelände erhielten bei der wir die monumentale Größe des Baus bestaunen konnten. Am Ende des Tages waren alle 25 Teilnehmer begeistert, aber auch

geistig und leiblich gesättigt wieder auf Norderney angekommen. Wir möchten uns bei Bettina und Fridolin Mai für die rundum gelungene Organisation der Kultour bedanken! (mp)

Lüttje Wiehnacht an't Museum

Zu einem kleinen Weihnachtsmarkt im Rahmen des lebendigen Advents laden wir Sie am 6. Dezember herzlich vor unser Museum ein. Mit besonderen Köstlichkeiten sowie dem Nikolaus beginnen wir um 15.30 Uhr. Ab 18.30 Uhr wird der lebendige Advent der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Norderney bei uns gefeiert. Das Museum öffnet in dieser Zeit seine Türen – der Eintritt ist frei!

Öffnungszeiten Weihnachten/ Silvester

22.12.-26.12.: geschlossen

27.12.-30.12.: 11 bis 17 Uhr

31.12.-01.01.: geschlossen

02.01.-05.01.: 11 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten 2025

Mi + Sa: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ab 11. März 2025:

Di – Fr: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

Sa + So: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bücher, Kunst & schöne Dinge...

... finden Sie in unserem Museumsladen „badekarren“!

Ob historische Postkarten und Holzspielzeug, Kalligrafieset und Schiefertafel – hier herrscht Nostalgie pur.

Natürlich dürfen auch Souvenirs, Grafiken, Plakate oder Radierungen rund um die Themen „Norderney“ & „Baden im Meer“ nicht fehlen.

Hochwertige Literatur und Veröffentlichungen machen die Auswahl einzigartig:

Ein Besuch lohnt sich!



Sonderausstellungen 2025

Focke Peters Pauls (1879–1953). Ein Norderneyer Maler zwischen Kunst und Handwerk

bis 23. März 2025

Poppe Folkerts wird 150

6. April 2025 bis 15. März 2026

Termine 2025

18. Mai

Internationaler Museumstag

6. April

Ausstellungseröffnung: Poppe Folkerts wird 150

24. August*

Museumsfest

** Änderungen vorbehalten. Endgültige Termine werden noch bekannt gegeben.*

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Ihre Mitgliedschaft sowie Spenden tragen zum weiteren Ausbau des Museums Nordseeheilbad Norderney bei. Als Mitglied erhalten Sie freien Eintritt in das Museum, zu den Sonderausstellungen und für die Teilnahme an Führungen, persönliche Einladungen zu den Versammlungen des Fördervereins und laufende Informationen über das Veranstaltungsprogramm.

Vereinsbeitrag (jährlich):

30 € für Einzelmitglieder

15 € für ein weiteres Familienmitglied

15 € Schüler, Studenten, Azubis u.a.

Weitere Informationen:

www.museum-norderney.de/mitgliedschaft/

Impressum

museums-nachrichten. Hrsg. vom Förderverein

Museum Nordseeheilbad Norderney e.V.

Redaktion: Sascha Freese, Matthias Pausch

Kontakt: Museumsleitung, An der Mühle 6, 26548 Norderney, Tel. 04932/840725

Email: leiter@museum-norderney.de